

Luise F. Pusch in Bozen

1 Buch

1 Film

2 Gespräche

2 Veranstaltungen

2 Orte



Gegen das Schweigen Meine etwas andere Kindheit und Jugend



Luise F. Pusch
im Gespräch mit Heidi Hintner

Lesung: Patrizia Pfeifer

Di 21. März 2023 um 20 Uhr
Landesbibliothek Dr. Friedrich Teßmann

Von den ersten Nachkriegsjahren durch die Wirtschaftswunderzeit in die „Swinging Sixties“: Geschichten wie die von Luise F. Pusch waren jahrzehntelang kaum erzählbar. Im Sommer 2020 schrieb die feministische Sprachwissenschaftlerin ihre Erinnerungen an ihre bedrückende lesbische Kindheit und Jugend in Ostwestfalen, ihre Zeit als Schülerin mit Liebe zur Musik und die Zeit als Studierende in Hamburg auf. Als Trigger wirkte der Corona-Lockdown: Luise F. Pusch bricht das Schweigen über das unerträgliche Heranwachsen in jenen homophoben Nachkriegsjahrzehnten.

1981 hat Luise F. Pusch mit ihrem autobiografischen Bericht „Sonja. Eine Melancholie für Fortgeschrittene“ Ähnliches gewagt. „Sonja“ beginnt dort, wo „Gegen das Schweigen“ (Aviva Verlag, 2022) aufhört.

Luise F. Pusch ist feministische Sprachwissenschaftlerin, Frauenbiografie-Forscherin und Autorin. Gemeinsam mit Senta Trömel-Plötz und Marlis Hellinger begründete sie die feministische Sprachwissenschaft in Deutschland. Luise F. Pusch schrieb zahlreiche Bücher zur feministischen Sprachkritik; seit 1987 gibt sie den Kalender „Berühmte Frauen“ heraus.



Eintritt frei

Ihre Anmeldung über das
Buchungssystem auf
www.tessmann.it ist empfohlen

Eine gemeinsame Veranstaltung von

**Landesbibliothek
Dr. Friedrich Teßmann**
Bibliotech Provinziela / Biblioteca Provinciale



TANNA
eigenmächtige frauen
donne tenaci
éiles liedies

Luise F. Pusch in Bozen

1 Film

1 Buch

2 Gespräche

2 Veranstaltungen

2 Orte



Water Lilies Filmabend in der Reihe „Female Views“

Originaltitel: Naissance des pieuvres, Frankreich 2007, 91 Min

Regie: Céline Sciamma

mit Pauline Acquart, Louise Blachère, Adèle Haenel, Warren Jacquin, Christelle Baras



nach dem Film

Luise F. Pusch
im Gespräch mit Uli Spitaler

Mi 22. März 2023 um 18 Uhr
Filmclub Bozen

Laue Sommernächte, die prickelnde Kühle eines Schwimmbades - innerhalb solch aufwühlender Atmosphäre entwickelt sich ein dichtes Drama um Freundschaft und erwachende Sexualität. Das Synchronschwimmen mit der dafür nötigen grazilen Körperbeherrschung hat die fünfzehnjährige Marie in ihren Bann gezogen – oder ist es vielmehr der hinreißende Star der Gruppe, die schöne Floriane? Diese wiederum gilt unter den Jugendlichen als ‚femme fatal‘, die jeden Jungen um ihren Finger wickeln kann. So scheint es zunächst verwunderlich, dass Floriane sich auf einen Tauschhandel mit der unscheinbaren Marie einlässt.



Der Debütfilm „Water Lilies“ von Céline Sciamma erzählt aus ausschließlich weiblicher Sicht. Er wurde in Cannes uraufgeführt und erzielte internationale Erfolge.

Céline Sciamma ist eine französische Drehbuchautorin und Filmregisseurin. Sie ist auch eine der Mit-Initiatorinnen des Collectif 50/50, das sich zum Ziel gesetzt hat, die Gleichstellung von Frauen und Männern sowie die sexuelle Vielfalt im Kino zu fördern.



Eintritt: 8,50 Euro
reduziert 7 Euro

Reservierungen unter 0471 05 90 90
Mo–Fr von 9–12 und 15–17 Uhr
oder während der Öffnungszeiten

Eine gemeinsame Veranstaltung von

**FEMALE
VIEWS**

Landesbibliothek
Dr. Friedrich Teßmann
Bibliothec Provinziela / Biblioteca Provinciale

TANNA

eigenmächtige frauen
donne tenaci
éiles liedies

FILMCLUB
Dr.-Streiter-Gasse 8/d
39100 Bozen
www.filmclub.it